

Tim begrüßte zum letzten lebendigen Adventskalender im Namen der Hauptkonfirmanden Adenstedts und des Pastors Eberhard Sabrowski, die das Programm zusammengestellt haben.



Johannes las in Anlehnung an [Psalm24](#) : die erste Strophe von „[Macht hoch die Tür](#)“, und Frau (Orthwein/Ortlieb?) begleitete an der Orgel den Rolf Zukowski-Klassiker „[In der Weihnachtsbäckerei](#)“.

Es folgte die Mut machende Geschichte: „[Die beiden Weihnachtseesel](#)“, und der versammelte Chor sang das [Nikolaus](#)-Lied „

[Laßt uns froh und munter sein](#)“.

Nun wurde die melancholische [Geschichte](#) der [Gans Paula](#)

vorgetragen, die ihr Lebensende bereits in einem Bräter wähte. Daher paßte auch die Weihnachtsversion von „[Oh du fröhliche](#)“ anschließend.

Die nächsten Konfirmanden brachten (den [Anfangsteil](#) von) [Theodor Storms Knecht Ruprecht](#) dar.

Als letztes wurde als (vermeintlicher) Wunsch eines Kindes das nicht ganz einfache [Wiegenlied](#)

„[Vom Himmel hoch, o Engel, kommt](#)“ gesungen (Strophe 1-3,8), bevor Pastor Sabrowski sich bei den Konfirmanden bedankte, und sich mit dem Gebet „Komm, o mein Heiland Jesu Christ“, der Kreis zu Johannes' „[Macht hoch die Tür](#) (Vers 5)“ wieder schloß.

Pastor Sabrowski lud zu einem geselligen Beisammensein bei Glühwein, Kinderpunsch und Keksen ein, welches gerne angenommen wurde.

{gallery}2014/adventskalender/20sabrowski{/gallery}